Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

7.8.1894 (No. 214)

Karlsruher Zeitung.

Dienftag, 7. Muguft.

No 214.

Expedition: Karl-Friedrichs-Strafe Rr. 14 (Telephonanichluß Rr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Bs.; durch die Bost im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Bs. Einrudungsgebühr: die gespaltene Betitzeile oder deren Raum 20 Bsennige. Briefe und Gelder frei.

1894

Amtlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit ber Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, bem Amtsvorstand Oberamtmann Freiherrn von Krafft-Ebing in Müllheim und dem Badearzt Medizinalrath Dr. Neumann in Badenweiler die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihnen von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Schaumburg-Lippe verliehenen Ehrenkreuzes 3. Klasse, sowie

Ehrenkreuzes 3. Klasse, sowie bem Bahnverwalter Muttach in Müllheim und bem Bürgermeister Krautinger in Babenweiler die gleiche Erlaubniß bezüglich des benselben verliehenen Ehrenkreuzes 4. Klasse zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 29. Juli d. J. gnäbigst geruht, den Telegraphendireftor Wilhelm Klehmet in Magdeburg zum Borsteher des Telegraphenamts in Karlsruhe zu ernennen.

Durch Allerhöchste Rabinetsorbre vom 27. Juli b. 3. ift Folgendes bestimmt:

4. Bab. Infanterie-Regiment Brinz Wilhelm Nr. 112: Grambich, Secondelieutenant, in bas Füsilier-Regiment General-Feldmarschall Graf Moltke (Schlesischen) Nr. 38 versett.

Dicht-Amtlicher Theil.

Rarleruhe, ben 6. August.

Das englische Parlament ift gegenwärtig bie einzige unter den europäischen Bolfsvertretungen, Die ihre Arbeiten inmitten ber sonst herrschenden Sommerpause auf gesetgeberischem Gebiete fortsett. Lange werben auch die gesetgebenben Rörperschaften Englands nicht mehr thätig fein; die Arbeitsmudigfeit bes Unterhaufes macht fich immer stärker geltend und obgleich bas Ministerium Salisbury noch eine ganze Reihe von Gesetzentwürfen burchsegen will, wird es nicht gelingen, die Gession über ben laufenden Monat auszudehnen. Trot ber noch fortbauernben Barlamentsverhandlungen icheint jeboch für bie englische Breffe icon ber Beitpuntt getommen ju fein, in bem ber Mangel an politifchem Dietuffionsftoffe bie Entstehung journalistischer Erfindungen begünftigt. Sowohl bem Führer ber konservativen Opposition, Lord Salisbury, wie einem ber hervorragenbften Mitglieber des Rabinets, bem Schatfangler Gir William Harcourt, ift ohne Ursache in englischen Blättern bie Absicht gugurudgugieben gebachten. Lord Galisbury hat biefe Berüchte, fo weit fie ihn betreffen, nicht eines ausbrucklichen Dementis gewürdigt; aber feine lebhafte Theilnahme an ben Parlamentsverhandlungen ber letten Bochen bilbet einen, wenn auch indiretten, fo boch jebenfalls einleuchtenben Beweis bafür, daß er nicht gesonnen ift, fich vom politischen Rampfplate gurudgugiehen. Was bagegen ben englischen Schattangler betrifft, so ift er personlich ben Blättermelbungen von seiner bevorstehenden Amtenieberlegung entgegengetreten. Er that bies auf einem Bantett, das die liberalen Abgeordneten ihm zu Ehren anläglich ber Genehmigung des Budgets gegeben haben. Gir Billiam Harcourt fprach feine Berwunderung darüber aus, daß man ihm Amtsmüdigkeit nachsage, und verficherte, er bente nicht baran, feinen Boften im Stich gu laffen. Selbst für ben Fall eines Rabinetswechsels gab harcourt die Busicherung, bag "sein Schickfal unauflöslich mit dem der liberalen Partei verbunden" fei. Das Minifterium Rosebery hat also einen fo fcmeren Berluft, wie ihn ber Rücktritt Harcourt's ohne Zweifel bebeuten wurde, nicht zu befürchten. Der Rest ber Parlamentssession wird bem Rabinet auch andere Gefahren schwerlich bringen; bie Opposition findet teine Gelegenheit zu einem ernstlichen Sturmlaufe gegen die Regierung mehr und die Erneuerung des Rampfes zwischen Konservativen und Liberalen bleibt der nächsten Parlamentstagung vor-

Für die Beurtheilung der bulgarischen Berhältnisse sind zwei heute vorliegende Beröffentlichungen von Interesse. Das bulgarische Regierungsblatt "Swobodno Slowo" veröffentlicht ein Schreiben von drei in Rußland lebenden bulgarischen Emigranten als Antwort auf das türzlich in einem russischen Blatt erschienene Schreiben Stantosse, in welchem dieser im Namen der übrigen Emigranten ertlärte, sie würden den Prinzen Ferdinand niemals ansertlärte, sie würden der Absieden Emigranten ertlärte, sie würden der Edigen Emigranten gerfamtlungsrechts, so daß die Absieden Engenwart treffende Gestalt gewonnen wird, bewegen. Eine solche Gestalt gewonnen wird, bewegen. Eine solche Sestalt gewonnen wird, bewegen, allem Bermuthen nach, in

erbe fuffen gu fonnen. Alle Bulgaren ohne Unterschieb ber Partei feien überzeugt, daß die neugegrundete Dynaftie vollkommen ben Bunichen und Intereffen bes Lanbes entspreche, nämlich in guten Beziehungen zu allen Dachten zu leben. "Swobodno Slowo" fügt hingu, es glaube nicht, bag bie Schreiber biefes Briefes ermächtigt feien, im Ramen ber Ruffenfreunde zu fprechen, boch fpiegele ber Brief jedenfalls die Gefinnungen eines beträchtlichen Theiles ber irregeführten bulgarifchen Batrioten miber. Ferner veröffentlicht die "Reue Freie Breffe" eine Unterredung mit bem Korrespondenten ber "Nowoje Bremja", Old Gentleman, ber fich gegenwärtig in Wien auf-hält. Derfelbe sagte, seine Entsendung nach Bulgarien fei nicht ohne Buftimmung bes ruffischen Auswärtigen Amts erfolgt. Bulgarien fei ein wohlgeordneter Staat, in bem fogar eine mufterhafte Ordnung herriche. Bei ber Erörterung ber Grunde, welche ben Sturg Stambuloff's herbeiführten, hob ber Korrespondent hervor, in Bulgarien gebe es feine Ruffophilen in dem Sinne, daß Bulgarien an Ruffland ausgeliefert werden solle. Bon einer Wieberherstellung bes ruffifchen Ginfluffes in Bulgarien fonne teine Rebe fein. Auch bas gegenwärtige Ministerium und felbst ber Oppositionsführer Karaweloff ftrebten nicht die Schmälerung der Selbständigkeit Bulgariens an. Pring Ferdinand selbst fei zu Konzessionen an Rufland bereit, soweit baburch seine Ehre nicht berührt werbe. Man trage fich in Bulgarien mit ber 3bee, nach ber Bahl ber neuen Gobranje eine Abreffe an ben ruffischen Raifer ju richten, in welcher um Anerkennung bes in Bulgarien herrschenben Buftanbes gebeten werben solle. Es ift nicht unmöglich, baß ein Beschluß nach bieser Richtung bin in ber Sobranje zu Stanbe tommt, wenn bei ben Reuwahlen bie Anhanger Stambuloff's bon ben Freunden bes neuen Minifteriums großentheils verbrängt werben.

Deutschland.

* Berlin, 5. Aug. Seine Majestät der Raiser traf gestern Abend 11 Uhr 45 Min. mit dem Hofzug aus Wilhelmshöhe in Wilhelmshaven ein und begab sich an Bord der Yacht "Hohenzollern", die in der Hafeneinsahrt lag. Heute Morgen kurz nach 8 Uhr trat der Kaiser mit der "Hohenzollern", welcher der Kreuzer "Brinzeß Wilhem" solgte, die Reise nach Cowes an.

mit der "Hohenzollern", welcher der Kreuzer "Brinzeß Wilhem" folgte, die Reise nach Cowes an.

— Die "Nordd. Allg. Ztg." befaßt sich im Leitartikel ihrer heutigen Nummer mit der Frage, was mit sicherer Musficht auf Erfolg jur Burudbammung ber fogialbemokratischen Bropaganda geschehen kann, und sagt, daß man in Breugen wesentlich gefördert sein würde, wenn bas preußische Bereinsrecht bem in andern Bundesftaaten bestehenden entsprechend umgestaltet murbe. Die Meußerung bes Blattes lautet wörtlich: "Bir haben in früheren einleitenben Besprechungen in Ruhe einen Theil ber Schwierigkeiten erörtert, bie sich ber Aufgabe, das Uebel fest an der Burgel zu fassen, entgegenstellen, und werden auf dieses Thema zurücktommen. Für heute genügt es, darauf hinzuweisen, daß man in Preußen wesentlich gefördert sein würde, wenn das hier in Kraft ftebenbe Bereinsrecht bem in anderen Bundesflaaten giltigen fonform geftaltet wird. In Preugen find Die gur Ueberwachung einer Berfammlung anwesenden Bolizeibeamten — abgesehen von einigen äußerlichen, Diese Berechtigung ergebenden Ursachen — erst befugt, zur Auflösung zu schreiten, wenn "in der Bersammlung Anträge und Borschläge erörtert werben, welche eine Aufforberung ober Anregung zu strafbaren Handlungen ent-halten". Im Königreich Sachsen sind die Abgeord-neten ber Polizeibehörde, auch ohne daß eine Aufforderung ober Anreigung gu Gefetesübertretungen gefallen ift, "berechtigt, gur Auflösung einer Berfammlung gu fcreiten, wenn biefe fonft einen bie öffentliche Rube und bie gefetliche Ordnung gefährdenden Charafter annimmt". Und noch wirtfamer geftaltet bie "revidirte Berordnung gur Berhütung bes Migbrauchs bes Berfammlungs- und Bereinigungsrechts" in der Freien und Hanseftadt ham-burg die Befugnif ber Polizeibehörbe, eine besonnen. borbengende Thatigfeit zu entfalten, indem fie in § 2 ausspricht: "Benn die Bolizeibehorbe es wegen bringenber Gefahr für die öffentliche Ordnung ober Gicherheit für nöthig erachtet, ift dieselbe berechtigt, eine öffentliche Berfammlung, fowie auch die Berfammlung eines Bereins, welcher die Berathung öffentlicher Angelegenheiten zum Zwed hat, zu untersagen." Wir glauben benn auch annehmen zu bürfen, daß die Absichten unserer Regierung

blid, ba ber Pring eine Amnestie erlaffe, um bie Mutter- | beiben Saufern bes Landtages auf bereitwilliges Enterbe fuffen zu können. Alle Bulgaren ohne Unterschied ber | gegenkommen rechnen burfen."

— Wie das Wolff'sche Telegraphenbureau berichtet, hat der hiesige japanische Geschäftsträger im Auftrage seiner Regierung dem Auswärtigen Amte amtlich notisizirt, daß Japan an China den Krieg erklärt habe. Bom Kriegsschauplate selbst liegen heute keine weiteren Nachrichten vor; es wird nur das die jetzt unbestätigt gebliedene Gerücht verzeichnet, daß drei chinesische Kriegsschiffe von den Japanern genommen worden seien. Das Gerücht ist auf seine Wahrheit nicht zu kontroliren. Daß sich ein neuer Seekampf mit einem sür die Chinesen ungünstigen Ausgange zugetragen hat, kann man vielleicht aus der Meldung schließen, der zusolge die nach Korea ausgelausene Bei-Hang-Flotte wieder Kehrt gemacht hat und in ihren Hasen zurückgekehrt ist

Rorea ausgelaufene Bei-Hang-Flotte wieder Kehrt gemacht hat und in ihren Hafen zurückgekehrt ift.
— Bei bem bereits im britten Monat währenden Berliner Bierbonfott hat die Sozialbemofratie bis jest feinen Erfolg erzielt. Jest erflaren nun die Berliner Sozialbemofraten, bag ber allgemeine Boyfott nicht nur Monate, fondern eventuell Jahre lang durchgeführt werben muffe. Daß eine fo lange Dauer nicht bem Befen eines Bontotts entspricht und entsprechen tann, ift felbft-verständlich, benn auch bie zielbewußten Genoffen laffen in ihrer Energie mit ber Zeit nach, wie bies aus ben im Sande verlaufenen Bontotts in Magbeburg und Salle a. S. genugsam befannt ift. Insbesondere aber wurde ber Zweck bes Berliner Boyfotts bei fo langer Dauer burchaus verfehlt fein, weil berfelbe u. a. unternommen wurde, um die entlaffenen Arbeiter in ihre Stellungen guruckzuführen, diefe aber nicht Jahr und Tag warten können, bis ber erhoffte Erfolg erzielt, und Die Abficht ber fogialbemofratifchen Führer gur Thatfache geworben ift. Der Berein ber Berliner Brauereien ruftet fich übrigens, ben Rampf fo lange fortzuführen als es ben "Boytottern" beliebt. Der "Bormarts" theilt ein Rundidreiben bes Bereins ber Berliner Brauereien an Berufegenoffen in Gubbeutschlanb, namentlich in München, Dof, Fürth, Rurnberg, Erlangen und Burgburg mit, worin biefe aufgefordert werben , bie Bierlieferungen an bie bontottirenbe Gogialbemofratie einzustellen, bamit ber im Interesse bes gesammten beutschen Braugewerbes geführte Rampf nicht unnöthig erschwert und verzögert werbe. In einem gleichen Falle würben auch bie fubbeutschen Brauereien von den hiefigen unterftut werben.

Berlin, 5. Aug. Die griechische Finanzkrisis nimmt, je länger sie dauert, um so mehr das öffentliche Interesse in Anspruch. Unter dem Datum des 1. August hat der Ausschuß der "Freien Bereinigung der Inhaber griechischer Werthpapiere" dem Reichskanzler Grasen v. Caprivi folgende, in scharfen Ausdrücken gegen das Ministerium Trikupis abgefaßte Betition eingereicht:

"Durch bas Gefet bom 10./23. Dezember 1893 bat Griechenland proviforifd die Binfen feiner außeren Anleiben um 70 Brogent berabgeminbert. Diefe Dagnahme murbe bamit begrundet, daß bie finangielle Lage bes Staates eine berartige Berabsehung borübergebend gebiete. Die Berhand-lungen, welche mit Biffen Gurer Ercelleng feitens ber beutschen, englifden und frangofifden Glaubigervertretungen in Athen neuerdings geführt worden , haben indeg ergeben , bag Griechenland ohne hintanfegung ber Befriedigung feiner Bermaltungsbedürfniffe fon jest etwa 50 Brogent ber bedungenen Binfen ju gablen bermag und bag nach Durchfubrung bon Ginfchrantungen, wie fie einem fo fleinen Staatswefen angemeffen waren, auf volle Befriedigung ber Gläubiger gerechnet werben fonnte. Die Gläubigervertretungen haben in magvoller Beife biefe berechtigten Anfpruche gunachft nicht voll erhoben; gleichwohl ift ihren Forberungen nach anfänglichem scheinbaren Entgegentommen ber griechischen Regierung nicht im minbeften Berudsichtigung zu Theil geworben. Aus ben Berhandlungen mit bem Minifterprafibenten Trifupis, ift vielmehr flar geworben, bag es ber griechifden Regierung im mefentlichen nur barum gu toun ift, ben proviforifden Buftanb unter Schabigung bes Auslanbes befinitiv au geftalten, bie Bfandverfdreibungen bes griechifden Staates aus ben verpfanbeten Ginnahmen zu niedrigen Aurfen allmählich aufzufaufen und die Gläubiger auf diese Beife mit ihrem Gelbe um ihr Geld zu betrügen. Nach privatrechtlichen Begriffen murbe ein berartiges Borgeben nicht icharf genug bezeichnet werben tonnen, namentlich wenn man annimmt, daß bas banterotte Griechenland den Gläubigern gegenüber feine Ginnahmen abfichtlich niebriger beziffert und seine Nothlage absichtlich schlimmer darsiellt, als das den Thatsachen entspricht. Bir glauben die Einzelheiten des Berhandlungsergebnisses hier übergeben zu können, da Eure Excellenz theils durch das deutsche Schuhlomité, theils durch die Mittheilungen der Bresse genügend unterrichtet sein werden. Wenn wir, nachdem der von Eurer Excellenz seiner Zeit angedeutete Weg der Berbandlungen mit Griechenland bei der kaum zu qualissirenden Gesinnung seiner Regierung sich als nicht gangbar erwiesen hat, um Schut dittend abermals vorstellig werden, so geschieht dies in der Meinung, daß es kraft seiner Verfassung Pflicht des Deutschen Reiches ist, für seine so vergewaltigten, zum Theil verarmten Angehörigen einzutreten. Unserer Ansicht nach würde dies zunächst dadurch zu geschehen begiffert und feine Rothlage abfichtlich folimmer barftellt, als

en er en er er er

entsprechend eventuell allein vorgebend, die Beziehungen gu Griechenland, welches fich außerhalb ber Rechtsordnung gefiellt bat, unverzuglich abbricht, indem es feinen Gefandten abberuft und ber griechifchen Regierung ju bertieben gibt, bag bie Abberufung bes griechifden Befchaftstragers erwunicht fein murbe. Gure Excelleng bitten wir febr ergebenft, bie Abberufung bes Freiherrn bon Bleffen von Athen alsbald zu verfügen und dem griechifchen Befchäftsträger feine Abreife nahe gu legen."

Der "Samburgifche Korrefpondent" bringt gur griechiichen Finangpolitit einen Artitel, ber bier namentlich in Anknupfung an bas Berlangen ber Betition auf Abbrechung der diplomatischen Beziehungen zu Griechenland

mitgetheilt fein mag. Das Samburger Blatt fcreibt: "Mittheilungen ber "Times" über das Ginfchreiten der deutschen Reichsregierung gegen Griechenland haben fich als ungutreffend berausgeftellt. Bis ju biefem Augenblide ift jebenfalls noch fein Schritt feitens ber Regierung gefcheben. Db fich ihr Borgeben gu einem fpateren Beitpunfte überhaupt innerhalb bes in ber "Times" - Delbung gegebenen Rabmens bewegen wird , lagt fich nicht beurtheilen. Dagegen erfcheint es mabricheinlich , daß die Regierung besonderen Werth darauf legen mird, fich mit ben beiden anderen Dachten, welche die gleichen Inter: effen gu fdugen baben, über ben Beg gu einer mirtfamen Bertretung biefer Intereffen gu verftanbigen. Es gibt Dagregeln, die wenig ober gar feine Birtung üben würden, wenn nur eine einzelne Dacht bavon Gebrauch machen will , mabrend fie ben damit bebachten Staat in eine recht unerquidliche Situation fegen tann, wenn Deutschland, England und Frantreich fie gleichgeitig gur Anwendung bringen. Es ift deshalb erfreulich, bag auch an ben maggebenben Stellen in Baris, wo man die wenigfte Reigung gu einem entichiebenen Borgeben gegen Griechenland bermuthen burfte, etwa porbandene Bebenflichfeiten burch bie Rudlichtslofigfeit bes Rabinets Trifupis in ben hintergrund gebrangt worden find. In einem Artitel bes ben amtlichen Rreifen nabeftebenden "Temps" wird ber griechifchen Regierung icarf in's Gemiffen gerebet , fich feinen gefährlichen Illufionen bingugeben und fich die Thatfache ju merten, dag fcon Berathungen über ein übereinftimmendes, eventuell gemeinfames Borgeben ber intereffirten Regierungen ftattfinden."

Defferreich-Ungarn.

O.M. Bien, 4. Aug. Rach ben foeben veröffentlichten Berichte ber Biever Danbelstammer für bas Jahr 1893 hat fich der Werth der Ginfuhr Defterreich-Ungarns in ber Berichtsperiode im Bergleiche mit bem Borjahre auf 678.3 Millionen Gulben, b. i. um 56.6 Millionen Gulben, jener ber Musfuhr auf 798 Million Gulben, b. i. um 75.3 Millionen Gulben erhöht. Es folog bie Baarenhanbelsbilang fonach mit einem Aftivsaldo von 120 Millionen Gulben (gegen 101 Millionen Gulben im Jahre 1892). Der Bericht hebt fobann bie große Bebeutung bes mit Rugland abgefcloffenen Sanbelsvertrages hervor. Die burch biefen Bertrag geficherte Stabiliat ber Berfehrsgrundlagen unferer Donarchie mit Rugland muffe an fich als ein hoch bebeut-famer hanbelspolitischer Erfolg angesehen werben, inbem fie die Gefahr einer bifferentiellen Behandlung unferer Importe in Rugand, die angesichts ber dort Frankreich und in noch ausgiebigerem Mage bem Deutschen Reiche eingerämten Ronventionalfage ein überaus fcwerer Schlag für unfere induftrielle und gewerblche Produttion gemefen mare, befinitiv befeitige. Es erhöhe aber ben Werth bes Abkommens, daß unfere Wirthichaftsbetriebe benn boch unter theilweife vortheilhafteren Bollverhaltniffen fich an ber Berforgung biefes immenfen und fraftigen Marttes ausgiebiger betheiligen fonnen und ihnen fomit bie Doglichfeit gegeben fei, unferen, unter ben bisherigen prohibitiven Bollen auf ein Minimum gefuntenen Fabrifaterport babin gu fteigern und gu vervielfältigen. Der Bericht befpricht ferner unfer han belspolitifdes Berhaltniß ju Frantreich und führt aus, daß ber feitens der Republit gang unbegründet aus bem Titel ber Meiftbegunftigung abgeleiteten Forderung um Ginraumung bes Stalien gemahrten Beingolles unbedingt entgegengetreten fei. Es fonne baber bie entschieden ablehnende Saltung, welche Die Regierung bisher bem Unfinnen Frantreichs gegenüber eingenommen hat, nur als im vitalen Intereffe bes genannten wichtigen Brobuftionszweiges gelegen erflart und voll gebilligt werben. Die Rammer fchließt ihre Betrachtung wie folgt: "Faffen wir die Gefammtheit ber Beränderungen gusammen, die fich in den Grundlagen bes internationalen Gutervertehrs vollzogen haben, fo ergibt fich, daß die große handelspolitische Aftion in ber Bauptfache erfolgreich durchgeführt ift. Werben noch, wie mit Grund angenommen werben fann, mit Griechenland, Bulgarien und Bortugal zufriedenftellende Bereinbarungen gu Stande gebracht, fo vertehrt bie Monarchie mit ber Meiftzahl ber europäischen Staaten auf dem Fuße ber Meiftbegunftigung."

Rom, 5. Aug. Bie eine Note ber "Agengia Stefani" befagt , entbehrt bie Rachricht , baß zwischen ben Regierungen von Stalien und England Berhandlungen gum Behufe einer gemeinschaftlichen Aftion gegen Chartum schimeben, jeder Begründung. (Die Note ber "Agenzia Stefani" richtet fich gegen die in ber vorigen Nummer ber "Karler. 3tg." wiedergegebene Mittheilung ber "Italia Militare". Diefes italienifche Blatt verficherte, daß bie englische und italienische Regierung fich über ein gemeinfames Borgeben ihrer Streitfrafte gur Ruderoberung bes Subans verftanbigt hatten, und gab fogar bereits bie Wege an, auf benen die italienischen und die englifchegyptischen Truppen nach bem Bergen bes Guban marfdiren follten. Bir haben gleichzeitig mit ben Meußerungen der "Italia Militare" auf eine römische Melbung wiedergegeben, welche diese Aeußerungen als verfrüht bezeichnete und auf die militärischen, sowie auf die politifden Schwierigfeiten einer folden englifch-italienischen Aftion im Suban aufmerkfam machte. Die Angaben

Italien.

haben, bağ Deutschland, ber traftvollen Regierung feines Raifers | ber Gebante berühren muß, bag ber Suban wieber ber Civilisation erschlossen werbe, so wenig fann man sich boch über die erheblichen Rosten eines berartigen Unternehmens täufchen und die italienische Finanglage ermu-thigt nicht zu einer großen tolonialpolitischen Aftion.)

Frankreich.

Baris, 5. Aug. Turpin hat mit feiner neueften militärifchen Erfindung fein befonderes Blud. Die Rommiffion für Erfindungen hat ihren Bericht an bas Rriegsministerium über bie Erfindung Turpin's erstattet. Der Bericht erflart, bag bie Borichlage Turpin's feine Erfinbung bebeuten, welche bem Staate, ber fie erwirbt, irgendwelche Suprematie vom Gefichtspunkte ber nationalen Bertheidigung aus fichern wurden. Turpin habe burchaus feinen auf prattifche Berfuche geftütten Beweis geliefert. Das Rriegsminifterium habe feit 1891 Berfuche gemacht, die im Pringip eine auffallende Aehnlichfeit mit den Borschlägen Turpin's zeigten. Die Borichläge Turpin's fchienen zwar auf eine geiftreiche 3bee fich ju ftugen, es fei aber ungewiß, ob biefe 3dee zu einem Erfolge führen wurde. Es bestehe fein Dinberniggrund, Turpin bas Eigenthumsrecht an feiner Erfindung gu laffen.

Rufland.

St. Betersburg, 5. Aug. Heute besichtigte ber Raifer bas Lager von Krasnoje Shelo. Der Kontraft, welchen die ruffifche Regierung mit bem Chefrebatteur bes "Messager des Finances" und des "Journal de l'Industrie et du Commerce", Herrn Feborow, behufs Gründung einer neuen Telegraphenagentur abgeschloffen hat, hat bie Raiserliche Sanction erhalten. Diese neue Agentur, welche an Stelle ber gu Reujahr eingehenden "Agence du Nord" tritt, wird den Namen "Agence télegraphique russe" führen. — In der obersten Leitung ber ruffifden Staatsbant hat ein Berfonenwechsel stattgefunden. Der bisherige Direktor ber ge-nannten Bant, herr Jukowsky, wurde unter Ernennung zum Mitgliebe bes Staatsrathes burch ben bisherigen Borftand bes Departements für Rreditangelegenheiten bes Finangminifteriums, herrn v. Bleste, erfett. An bes Letteren Stelle im Finangminifterium tommt herr Malifchewsti, welcher fich burch wiffenschaftliche Arbeiten auf bem Gebiete ber Boltswirthichaft und Statistit, fowie durch seine erfolgreiche Thatigteit als langjähriges Mitglied ber Gesellschaft ber Gubwestbahnen ben Ruf einer finangtechnischen Autorität erworben bat. Der neue Direktor ber Staatsbant, herr v. Bleste, bringt für fein Amt eine besonbere Eignung mit, benn er mar bei ber Ausarbeitung bes neuen Bantftatuts in hervorragenber Beife thätig.

Bulgarien.

Sofia, 5. Aug. Gegenüber ber Nachricht, daß bie Billa Stambuloff's in Tirnowa angeblich von Barteigängern ber Regierung in Brand gestedt worben fei, ftellt eine offizielle Depesche fest, daß es sich um die Billa des Bruders Stambuloff's handelt, in deren Nähe Heu in Brand gerieth. Die Flammen ergriffen eine Scheune, in welcher Beu lagerte, und legten fie in Afche, mahrend bie Billa teinerlei Schaben erlitt. Man vermuthet, baß Bedienstete bes Brubers Stambuloff's bas Feuer angelegt haben. In jedem Falle fteht diefer Borgang außer allem Bufammenhang mit politifchen Agitationen.

Großherzogthum Baden.

Rarleruhe, ben 6. August.

Ihre Ronigliche Sobeit bie Bergogin : Mutter von Genua traf am Samftag Mittag um halb zwei Uhr aus Strefa am Bahnhof in Konftanz ein, wo Sochft-Diefelbe von Seiner Königlichen Sobeit bem Großbergog empfangen und nach Schloß Mainau geleitet murbe. Die Bergogin . Mutter ift begleitet von bem Softavalier Marquis Doria und zwei Damen.

Der General ber Ravallerie und fommanbirende General Graf von Balberfee und Gemahlin reiften am Samftag Früh wieber von Schloß Mainau ab. Am Sonntag Bormittag fand in ber Schloffirche evangelischer Gottesbienft ftatt, welchen Stadtpfarrer Raifer von Ronftang abhielt. Borber war fatholifcher Gottesbienft, melden ber Bfarrer von Ligelftetten celebrirte: berfelbe mirb auch mahrend ber Unwesenheit Ihrer Roniglichen Sobeit ber Bergogin . Mutter von Genua jeden Tag Fruh eine

ftille Deffe in ber Schloftirche lefen.

(Dberbabifdes Befdlechterbuch) betitelt fich bie neuefte Beröffentlichung ber Babifden Siftorifden Rommiffion. In bemfelben follen bie in ber füblichen Galfte bes Großheraogthums Baben feit ben alteften Beiten bis etwa gum breißigjabrigen Rriege urfundlich auftretenben, bynaftifden, abeligen und patrigi. fchen Gefdlechter Aufnahme finden. Die Bearbeitung ift bem Berrn Dberftlieutenant a. D. 3. Rindler bon Rnoblod, Mitalied bes Röniglichen Beroldsamtes, übertragen, von bem mehrere abuliche Arbeiten bereits erfchienen find. Die Beichnung ber Bappen bat Freiherr Rarl von Reuenftein ausgeführt, Die Ausgabe bes Dberbabifden Befdlechterbuches foll jabrlich in zwei Lieferungen bon etwa gehn Bogen, jebe gum Breife bon 6 DR., erfolgen und burfte in etwa funf bis feche Jahren ihren Abichlug finden. Goeben murbe von Rarl Binter's Univerfitatg. buchhandlung in Beibelberg die erfte Lieferung bes erften Bandes ausgegeben.

* (Der "Bund ber Ritter bes Gifernen Rreuges in Deutschland") bat geftern bier feine Delegirtenverfamm= lung abgehalten; beute befchlog ein Ausflug nach bem Schlacht. felbe bei Borth die feftliche Bufammentunft ber freuggefchmudten Rampfer aus bem letten großen Feldguge. Es ift jest ein Jabr ber, feit in Dresben die damals beftebenden Bereine von Rittern bes Gifernen Rreuges, 25 an ber Babl, fich ju einem Bunbe aufammenfoloffen. Der Borftand bes babifden Bereins murbe bamals mit ber Musarbeitung ber Bundesfagungen betraut, die ber "Italia Militare" find indeffen nicht nur verfrüht, in der Hauptfache das Wert des damaligen Erften Staatsans wohlberd fondern überhaupt unrichtig gewesen. So sympathisch walts in Mannheim, jetigen Reichsgerichtsrath Diet find, und auf fich.

geftern batten bie auf bie Babl 41 angewachfenen Bereine eine ftattliche Menge von Mitgliebern nad Rarlerube entfanbt, um hattliche Weinge von Artigitevern nat Ratistrage entfandt, um bier bas tamerabichaftliche Bunduiß noch enger zu knüpfen, fo-wohl durch die perfönliche Begegnung ebemaliger Kriegstameraben auß Nord und Sit bes deutschen Baterlandes, wie auch durch die Berathung und Befchluftaffang über wichtige Antrage gur Bervollftandigung ber Organisation und ber Satungen bes Bundes. Die aus Rorbbeutschland tommenden Rreugritter fanden fcon in Mannheim am Freitag einen berglichen Empfang: dort vereinigten fie fich Abends mit ben aus Dannheim und aus ber weiteren Umgegend gufammengefommenen Rameraben zu einem froblichen Bantett im Stadtpart, bei bem bie Rapelle bes Grenadierregiments "Raifer Bilbelm I." Rr. 110 fongertirte und die Stadt durch den Mund bes Beren Burgermeis fters Rlot ihren Feftgruß aussprechen ließ, für ben Berr Bant. fefretar Leitner-Dunden banfte.

Der Samftag Bormittag war einer Befichtigung ber Gebeng. murdigfeiten Dannheims gewidmet und nach einem Frubicoppen im Stadtpart fubren bie Fefttheilnehmer in ben erften Rachmittagsftunden nach Karlerube ab, wo fie furg vor 4 Uhr auf bem festlich gefchmudten Dauptbahnhofe eintrafen. Ungefähr zwei Stunden fpater trafen im biefigen Sauptbabnhofe auch die von München und Stuttgart tommenden Rameraben ein und um 8 Uhr begann bas Bantett im fleinen Gaale ber Geftballe. Der geftrige Bormittag war der Arbeit gewidmet. Bon 9 Ubr ab tagte bie Delegirtenversammlung im großen Saale des Rath. haufes; auf die Erftattung des Jahresberichtes durch den Bunbespräfidenten und bes Raffenberichtes burch ben Bundesichasmeifter folgte die Erorterung ber verfchiebenen ber Deinungs.

außerung und Befdluffaffung ber Delegirtenverfammlung unter breiteten Fragen.

Die meiften Bunfte ber langen Tagesorbnung betrafen natürlich innere Bundesangelegenheiten, für bie in meiteren Beferfreifen fein Intereffe vorausgefett werden fann. Der Jahresbeitrag wurde, da die jetigen Beitrage mit den an die Raffe gestellten Unfprüchen in teinem Berbaltniffe fteben, gwar nicht auf 50 Bf., wie der auf die Tagesordnung geftellte Antrag wollte, aber auf 25 Bi. feftgefest. Bas bie Angriffe bes Ausschuffes für bas Ruffbaufer - Dentmal betrifft, fo fprach bie Berfammlung ibr Bedauern barüber aus, bağ biefer burch nichts provozirte Angriff in ber "Barole" veröffentlicht worden fei, ohne fich im übrigen auf eine Bolemit einzulaffen. Auf die Gründung eines Berbands-organs verzichtete man mit Rudficht auf die Lage der Bundesfinangen, ebenfo auf bas Ungebot eines Berliner Berlegers, Die pon ibm berauszugebende parteilofe Tageszeitung als Berbands. organ ericheinen gu laffen; vielmehr balt man es für bas Rwedmäßigfte, fich mie bisher auf bie ftets gern gemahrte Unterflügung ber gefammten Breffe gu verlaffen. In der vielerorterten Grage eines Ehrenfoldes für die Ritter bes Gifernen Rreuges murbe befchloffen, ein Jmmebiatgefuch an Seine Majeftat ben Raifer au richten und Allerhöchftdemfelben die lofinng ber Frage anbeimauftellen, fowie gleichzeitig ben Reichstag gu bitten, berfelbe moge bem Raifer bie bon Geiner Majeftat eventuell gu begeichnenbe Summe gur Berfügung ftellen. Die Bestimmung über ben Ort bes nachftjährigen Delegirtentages murbe bem Bunbesprafibium überlaffen. An Seine Majeftat ben Raifer und Seine Ronigliche Dobeit ben Großbergog murben von der Berfammlung Bulbigungstelegramme abgefandt, ebenfo eine Begragungsbepefche an Geine Durchlaucht ben Gurften Bismard. Um 134 Uhr foloffen die Berhandlungen mit einem begeiftert aufgenommenen Doch auf Geine Dajeftat ben Raifer und unter ben üblichen Dantesbezengungen. Die gange Distuffion mar in fachlichfice form geführt und von tamerabicaftlichem Beifte erfüllt gemefen. Bu ermahnen ift noch, bag bor bem Beginn ber Berbandlungen herr Burgermeifter Giegrift bie Delegirtenverfammlung, in

ber 41 Bereine mit rund 7 000 Mitgliebern berfreten maren, im Damen der Stadt RarlBrube berglich begrußt batte. Bom Rathhause aus begaben bie Gefttbeilnehmer fich nach ber Fefthalle, in beren fleinerem Gaale bas gemeinschaftliche Dabl eingenommen murbe; unterwegs murbe am Rriegerbenfmal ein Rrang niedergelegt. Dag bas Festmabl in froblich angeregter Stimmung verlief, braucht wohl nur nebenher ermahnt gu werben; nach ben lang bauernben ernften Debatten trat bas

Bedürfnig nach ungezwungenem, beiterem Meinungsaustaufch in fein Recht.

Bahrend bes Festmable trafen die Antworten auf die von den Delegirten abgefandten Telegramme ein. Geine Majefiat ber Raifer fonnte gunachft nicht antworten, ba Allerbochfiberfelbe geftern Grub von Wilhelmshaben aus die Fahrt nach England angetreten batte; bagegen fanbte Geine Ronigliche Dobeit ber Broghergog folgende Depefche:

"3d bante ben gum Delegirtentag verfammelten Bertretern bes Bunbes ber Ritter bes Gifernen Rreuges fur bie mir gewidmete, fo ehrenvolle Bulbigung. 3ch freue mich über ben fo marmen Musbrud ber Gie alle befeelenden patriotifden Gefinnungen und bante für bie mir babei gemidmeten Befühle. 218 Raifer Bilbelm I. bas alte Giferne Rreus gur Muszeichnung für Tapferfeit und Bingebung im Rampfe für's Baterland erneute , ba wollte er mit biefem Ehrenzeichen aus großer Beit den Rampfern bon 1870-71 auch bas Borbild ber Ginfachbeit und Gelbfilofigfeit aus Diefer Bergangenbeit bor Mugen ftellen, als bie bervorragenben Gigenschaften eines Boltes in Waffen, bas fich aus fremder Berrichaft ju befreien trachtete. Bir Alle faben in bem Gifernen Rreug das Beiden ber Ehre für treuen Rampf gur Biebererlangung beutscher Dacht und Groge. Die Ehre, bas Rreus gu befigen, muß uns gur Rraft erheben, ben tommenden Befdlechtern ein Borbild ber bochften Tugend in Staat und Bemeinde gu geben und badurch auf Nachfolge in berfelben au mirten. In folden Gefühlen rufe ich Ihnen au: Gott fegne Raifer und Baterland!

Friedrich, Großbergog von Baben." Fürft Bismard fandte feinen "berglichen Dant für bie ehrenvolle tamerabicaftliche Begrüßung". Gin ameites Teles gramm an ben Furften Bismard zeigte bemfelben bie Ernennung jum Chrenmitgliede bes Bunbes an.

Im Stadtgarten tongertirte von 4 Uhr ab bie Rapelle bes Leibgrenadierregiments. Trop bes bebedten himmels bielt bie gute Bitterung Stand und ber marme, milbe Sommertag batte ein fo großes Bublifum nach bem Stadtgarten gelodt, bag folieglich Mangel an Tifden und Stublen eintrat. Die ausmartigen Fefttheilnehmer außerten fich entgudt über bie prachtige Bartanlage und über bas bunte gefellige Treiben; bas Bublitum mieberum nabm an einzelnen darafterififden Erfdeinungen aus ber Menge ber freuggeschmudten Feftgafte ein lebhaftes Intereffe und namentlich eine greife Rrantenpflegerin im Schmude ihrer wohlverbienten Musgeichnungen jog bie allgemeine Aufmertfamteit

Affallenfaale beginnenbe Bantett , bas auch von Seiten bes ffiziercorpe und ber Burgericaft fart befucht mar. Bei treff: lichen Reben , ben Bortragen bes Gefangvereins "Concorbia" und der Ravelle bes Beib - Grenabier = Regiments verliefen bie Stunden rafd. Beute Bormittag um 71/2 Uhr reiften die Geft: theilnehmer jum Befuche bes Bortber Golachtfelbes ab. Daß fie mit Befriedigung auf ben Rarisruber Fefttag gurudbliden merben, barf aus manchem geftern in offigieller Rebe und in privater Unterhaltung gefprochenem Borte gefchloffen werben; insbefondere bat man bas Entgegentommen ber Dilitar = und Civilbeborben , fowie bas fumpathifde Intereffe ber Ginmobnerdaft an ber Berfammlung , bas fich in bem feftlichen Flaggen: fomud vieler Baufer fennzeichnete, bantbar anerfannt.

n=

n

en

ie

đ.

no.

* (Rleine Radrichten aus Rarlerube.) Ginem Badergefellen murbe, mabrend er bei ber Dilitarfcwimmichule babete, aus feinen Rleibern eine filberne Remontoireubr mit Mideltette, im Berthe von 18 Dt., entwendet. - Gin Badermeifter in ber Werberftrage hat mit feinem Fahrrad beim Dublburgerthor einen Berrn angefahren, fo bag biefer gu Boben fturate unb Sautabichurfungen bavon trug. Der Rabfahrer gab erft bann ein Glodenzeichen, als es zu fpat mar. - In ber Racht vom 3. auf 4. b. geriethen zwei Bilberfolporteure in ber Steinftrage in Bortwechfel und fie gingen ju Thatlichfeiten über, bei benen ber eine fo erbebliche Belegungen im Gefichte erlitt, bag er fich im Rrantenbaus verbinden laffen mußte. - Gin Raufmann aus Mingolsheim, ber fich bei Dbertellnern und Sausburfden hiefiger Sotels burd Borfpiegelung falfder Thatfachen und insbefondere burd Borgeigen werthlofer Bechfelpapiere Rrebit im Gefammt. betrag bon 91 DR. gu verschaffen mußte, ift feftgenommen worden. Chenfo murbe ein fcon vielfach vorbeftrafter Taglohner von bier, ber wegen erichwerter forperlicher Bedrohung und Raubs fied. brieflich verfolgt war, berhaftet.

* Lauda, 5. Aug. (Drei Gifenbabnwaggons mit Brieftanben trafen geftern bier ein. Diefelben tommen bon Machen und follen bon bier aufgelaffen werben. Geit einiger Beit wird von vielen Brieftaubenvereinen vorzugsweife der Babnbof Lauda als Berfuchsausflugeort ermahlt, boch ift eine folche Ungabl gu gleicher Beit noch nie bier eingetroffen.

maunheim, 4. Aug. (Borfeier gum Berbanbs* tag ber Ritter bes Gifernen Rreuges.) Im biefigen Stadtpart hielten gestern Abend bie Delegirten bes "Berbanbes ber Ritter bes Gifernen Rreuges in Deutschland" welche ju bem beute in Rarlerube beginnenden Berbandstag reifen , eine Borfeier ab, beren Brogramm fich aus Reben, Toaften, gemeinschafts lichen Befängen und Dufifpiecen ber biefigen Grenadiertapelle, die von dem Rommando bes hiefigen Grenadierregiments gur Berfügung geftellt worben war , gufammenfeste. 218 Bertreter bes Stadtraths mar Berr Bürgermeifter & I o g erschienen, welcher in einer Ansprache bie Gafte im Namen ber Stadt Mannheim willtommen bieg. Der Stadtpartfaal mar feftlich beforirt.

Dannheim, 5. Mug. (Befdlagnahme und Ber-baftung.) Beftern find die beiden Direftoren der hiefigen fogialbemofratifchen "Bolfsftimme", Muguft Dreesbach und Rarl Fent, fowie ber verantwortliche Redafteur ber Beitung, Teufel, verhaftet worben. Die "Bolleftimme" brachte in ibrer geftrigen Rummer einen Artitel, welcher Reminiscenzen aus bem Revolutionsjahr 1848/49 enthielt, und ein Flugblatt aus bem Jahr 1849 wiedergab, bas in der fdroffften form gur Umwand. ung ber monarchifden Berfaffung in eine republitanifde auforderte. Die Rummer murbe fofort nach bem Erfcheinen berfelben auf Beranlaffung ber Großh. Staatsanwaltichaft befchlagnahmt; gleichzeitig murben die Direttoren Dreesbach und Jeng, fowie Rebattenr Teufel gur Bernehmung jum Großh. Erften Staatsanwalt Gailer befdieben. Rach ihrer Bernehmung erfolgte die Berhaftung. Der unter Unflage geftellte Artitel follte ber Unfang einer Gerie bon Auffagen fein, welche bie "Boltsftimme" in den nachsten Tagen über die Revolution bes Jahres 1849 veröffentlichen wollte. Bemerft fei noch, bag ber eigentliche Redafteur ber "Bolfsftimme", S. Regler, gegenwärtig im biefigen Landesgefängniß eine fünfmonatliche Freiheiteftrafe verbugt, bie ibm vom biefigen Schwurgericht wegen Beleidigung Geiner Röniglichen Dobeit bes Großbergogs querfannt worden ift.

4 Beidelberg, 6. Mng. (Berichiebenes.) 3m Runft. berein find gur Beit große Delgemalbe von Boucher (Baris) und Buftav Abolf Spangenberg (Berlin) ausgeftellt. Gehr ansprechend find zwei Delgemalbe bon Brofeffor Tenner (Rarigrube). Bum Schlug bes Jahresturfes fand eine Musftellung ber Arbeiten ber Schülerinnen ber Frauenarbeitefcule fatt. - Um 3. Auguft erhielt ber biefige Lieberfrang Befuch von ber Ulmer Liebertafel. Im Laufe bes Tages gaben die fcmabifden Gafte mehrfach Broben ihrer Sangesmeifterfchaft. - Der Abichiebstommers ber biefigen Corpsftubenten wird biefes Dal im "Robenfteiner" ab-

Perschiedenes.

Berlin, 5. Mug. (Die Musftellung bes Bereins beutider Ingenieure), welche in ber Dafdinenhalle bes Landesausftellungspartes gegenwärtig eingerichtet wirb, geftaltet fich von Tag ju Tag ju einem immer großartigeren Bilbe bes Ingenieurmefens. Die Darftellungen aus bem preugifchen Bafferbau, welche bas Minifterium ber öffentlichen Arbeiten ausftellt, find in einer folden Bollftanbigfeit und in einer auch bem Richt= cachverftandigen ertennbaren Birfung noch niemals, auch auf geiner Beltausstellung vor der Chicagoer, gezeigt worben. Bie wir boren, wird die Ausstellung am 14. b. DR. eröffnet und am 2. September gefchloffen.

W. Dangig, 5. Mug. (Tobe &fall.) Der feit 1878 bier im Amte befindliche Bürgermeifter Sagemann, borbem ameiter Bürgermeifter in Salberftabt, ift geftorben.

W. Geeftemunde, 5. Mug. (Feuersbrunft.) In Drift-fethe bei hagen murben burch ein großes Feuer 9 Bohnhaufer und 14 mit Rorn gefüllte Bebaube eingeafchert.

W. Bittenberg, 5. Mug. (Gine Rachfeier gum Uniberfitatsjubilaum in Salle.) Gegen 300 Feftgaffe. Damen und herren, welche an ber Jubilaumsfeier in Salle theil= genommen batten und unter benen fich auch Brofeffor Julius Oppert aus Baris befand, trafen, mit bem Rector magnificus Brofeffor Bebichlag an ber Spite, geftern mittelft Sonberguges aum Befuche bier ein. Burgermeifter Groffe begrußte die Gafte am Babnbofe mit einer Anfprache, in ber es u. A. beißt: "Die Universität Salle trägt noch ben Ramen Bittenberg mit in ihrem Shilb, fie tragt und pflegt aber auch Bittenbergs Beift, fie balt trene Bacht an ben Schaten evangelifden Glaubens, evangelifder Bebre, evangelifder Biffenfchaft. Reiblos blidt Bittenberg binüber nach Salle, neiblos und noch viel mehr bantbar für all' ben Gegen, ber von bort auch auf uns gefommen ift. Geien Gie uns benn bier berglich willtommen; wir banten für die bobe Ebre,

Den Befdlug bes Feftages bilbete bas um 81/2 Uhr im großen | bie unferer Stadt durch Ihren Befuch geworden ift, bag bie | Changhai: Der japanifche Gefandte und fein Gefolge alma mater bie mater nicht vergeffen bat, und wünfchen bon Bergen, Gie möchten alle an ben geweibten Stätten , die Ihrem Bergen langft theuer , gefegnete Feier balten." Spater fand ein Frühftlid flatt, ju welchem die Stadt Bittenberg eingelaben hatte. Babrend bes Frühfchoppens fprachen unter anderen bie Brofefforen Bepichlag . Salle und Saupt-Bittenberg. Gegen 1 Uhr Mittags brachen die Feftgafte auf und befuchten in Gruppen die Stadtfirde, die Schloffirde, bas alte Schlof, bas Symnafium mit bem Friedrich'iden Roloffalgemalbe "Buther auf bem Reichstage ju Borms", endlich bas Lutherhaus mit feinen Gammlungen und bas Augusteum. Gegen 5 Ubr traten bie Gefitheil= nehmer bie Rudreife nach Salle an.

P.C. St. Betereburg, 5. Mug. (Die Cholera in Betersburg) nimmt an Intenfitat ftetig ab. Am 30. Juli betrug die Babl ber Erfranfungen nur mehr 50 und jene ber Todesfälle war auf 36 gefunten. In ben öffentlichen Spitalern waren an jenem Tage blog noch 550 Rrante in Behandlung - eine Bahl, bie an fich swar ziemlich bedeutend, aber doch wefentlich geringer

St. Betereburg, 5. Mug. (Univerfitatemefen.) In Betersburg wird bemnachft eine mediginifche Fatultat für Grauen errichtet. Daburd geht ein langerfehnter Bunfc ber ruffifden weiblichen Jugend in Erfüllung. Diefe Thafache ift infofern von Bedeutung, als fie beweift, daß die in fruberen Jahren im ruffifden Unterrichtsministerium berrichenben Stromungen gegen die Berbreitung boberer Schulbilbung unter ben Frauen nunmehr nachgelaffen haben. Brofeffor Gerie, ber Schöpfer ber im Sabr 1884 gefchloffenen mediginifden Dochfcule für Frauen, war mahrend der letten Jahre vergebens bemuht, die Regierung für die Errichtung eines folden Instituts zu gewinnen. Runmebr bat bas Unterrichtsministerium von felbit bas Brojeft zur Gerichtung einer mediginifden Fatultat für Frauen ausgearbeitet und die Gehmigung bes Reichsrathes bereits erlangt. Diefe Rachgiebigfeit bes Grafen Deljanoff ift auf ben Ginflug bes Ablatus im Unterrichtsminifterium, Fürften Boltowstij, gurud-guführen. Boltowstij hielt auf ber Beltausftellung in Chicago eine vielbemertte Rebe über bie Bedeutung von Bilbung fur ben Staat, die in der ameritanifchen Breffe vielfach befprochen murbe. Gleichzeitig mit der Errichtung ber Sochfcule für Frauen bat das Unterrichtsminifterium die Biebereröffnung der vor Jahren wegen Studententumulte gefchloffenen forftatabemie gu Dostau angeordnet. Die Schliegung biefer Sochfcule bat feinerzeit unter ber ruffifden Jugend große Ungufriedenheit bervorgerufen. Dagegen hat bas Unterrichtsminifterium eine Berfügung getroffen, die viele Studirende bart treffen burfte. Es bat nämlich verfügtbağ verheirathete Studenten an ben Univerfitaten bes Reiches fortan feine Aufnahme finden burfen. Das Minifterium burfte indeffen febr triftige Grunde für feine Berfügung haben.

Meuelfe Telegramme.

(Rad Solug ber Rebattion eingetroffen.) Raffel, 6. Ang. Der Erbichent von heffen, Freiherr Schent von Schweinsberg, ift, 91 Jahre alt, in Schweins berg geftorben.

Münden, 6. Aug. Nach ben "Neueften Nachrichten" orbnete ber Rriegsminifter Dagregeln gur erheblichen Ginfdranfung ber Konfervenernahrung bei ben Manovern an.

Lugano, 6. Aug. Ginem beutschen Touriften murbe geftern Abend hier im Bahngug ein Bechfelded im Betrag von 10 000 Franken geftohlen.

Bien, 6. Aug. In Battaglia, einem Dorf bei Babua, ift bas prächtige Balais bes Erzherzogs Frang Ferdinand von Defterreich-Efte in ber vorverfloffenen Racht ganglich abgebrannt. Der Schaben beträgt 300 000 Lire.

Rom, 6. Aug. Infolge ber Zwischenfälle im Prozeß gegen bie "Banca Romana" ernannte ber Justizminister eine Rommiffion, die untersuchen foll, ob bie richterlichen Beamten ihre Bflicht erfüllt haben, und etwaige bisgiplinare ober andere Dagnahmen zu beantragen haben wirb. Bonghi erflärte seinen Bahlern in Jerma, er werbe beantragen, bag ber frühere Ministerprafibent Giolitti burch die Rammer in Anflagezuftand verfest und vom Senate abgeurtheilt werbe.

Baris, 6. Aug. Der frangösische Reisende Intrenil de Rhins ift in Tibet ermorbet worben. Der frangösische Gefandte in Befing verlangte bie Auslieferung ber Leiche und ber Papiere ber Erpedition.

London, 6. Mug. Das Bureau Reuter melbet aus

fowie ber japanifche Bicefonful wurden bei ber Abreife von Tientsin von dinesischen Solbaten angefallen und ihr Gepad beschlagnahmt. Der Bicetonig fanbte andere Truppen gegen bie Unruheftifter, welche bie Orbnung wieder herftellten.

Sofia, 6. Aug. Das Organ Zankoff's, "San Glaffy", bezeichnet es als unangebracht, daß "Swobodno Nowo" ber Erklärung bes Emigranten Tontscheff über bie Nichtanerkennung bes Bringen Bebeutung beilege und freut fich bes Berhaltniffes ber Bantoffiften jum Saufe Coburg. Dit ber Geburt bes Pringen Boris faßte bas coburgifche Daus in ben Bergen aller Bulgaren Burgel. Gie feben in Ferdinand bie einzige Garantie für bie Butunft bes Landes.

Madrid, 6. Aug. In ben letten 48 Stunden kamen 5 Erfrankungen und 3 Tobesfälle an Cholera hier vor. Seit bem 29. Juli sind 44 Bersonen an Cholera er-frankt und 18 gestorben.

Rew . Port, 6. Mug. Gin Telegramm ber "Borlb" melbet aus Lima: Eine Angahl ber von ben Regierungs. truppen gefangenen Aufftanbifden murbe ericoffen. Die Lage ift fritisch.

Familiennadzichten.

Ausjug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register. Se burten. 30. Juli. Frieda Marie, B.: Friedr. Fester, Schlosser. — 2. August. Debwig Selma, B.: Bernbard Griefer, Beitgaerber. — 3. August. Octo, B.: Job. Meetle, Schneider. — 4. August. Deinrich Ludwig Friedrich, B.: Deinr. Lübemann, Bezirtsfeldwebel. — Wilhelm Friedrich, B.: Beter Damian,

Frifeur.

Sheaufgebote. 4. August. Karl Madamul von Daslau, Cosomotivheizer hier, mit Mathilde Burfard von Obrigheim.—
6. August. Otto Bittelsbach von Nordhausen, Wassenmeister hier, mit Emilie Sexauer von Nordhausen.— Abolf Sexauer von hier, Kausmann hier, mit Sosie Fels von hier.

To de 8 fälle. 3. Aug. Gertrud, 2 M. 5 T., B.: Otto Scherer, Architekt.— 4. Aug. Curt, 6 M. 22 T., B.: Friedrick Jonen, Gendarmeriewachtmeister.— Franz, 1 M. 29 T., B.: Franz Obrner, Bahnarbeiter.— Alice, 9 M. 10 T., B.: Kouis E. Stern, Kausmann.— Frieda, 14 T., B.: Deinrich Gerbstrieth, Eisendreher.— Nitodemus Kraus, Witwer, Hospier, 56 J.— Seorg Nässer. Mitwer, Werkführer, 71 J.— 5. Aug. Wilselm, 3 M., B.: Johann Roth, Lapezierer.— Warie, 13 T., B.: Karl Karber, Lederfärber.

Witterungsbeobachtungen der Meteoral. Station Barlsrube.

August	Barom. wm	Therm. in O.	Geucht.	Relative Feuchtigs	Binb.	Simmel.
4. Nachts 92011.	752.3	+16.9 +17.8	10.7	reit in %	SW	heiter
5. Mittgs. 22611.	754 0	+22.0	139	72 71	M.C.	bebedt beiter
THE MANY THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE	752.7	+18.6 +18.8	194	86 77 53	N. R. R. R. R. R. R. R. R. R. R. R. R. R.	dunftig 1)

Sochfte Temperatur am 4. August + 19.5°; niedrigste in ber Racht vom 4. auf ben 5. August + 16.0°.

Döchfte Temperatur am 5. August + 23.5°; niedrigste in ber Racht vom 5. auf den 6. August + 14.0°.

* Riederschlagsmenge der letten 24 Stunden 1.4 mm.

† Riederschlagsmenge der letten 24 Stunden 0.0 mm. Wafferstand bes Rheins. Magan, 5. Ang., Dirgs., 4,66 m. 6. Mug., Dirgs., 4.85, gefliegen 19 cm.

Wetterbericht des Centralbur. f. Wet. u. Hydr. v. 6. August 1894. Der hohe Druck, welcher gestern noch über der westlichen Hälfte Mitteleuropas gelegen war, hat sich seitdem ganz auf das Binnensland herein verlegt und sein Kern bedeckt beute den Osten; das Wetter ist dementsprechend bei keigenden Temperaturen beiter. Im hohen Nordwesten naht eine Depression; da das Ortsbarometer rasch fällt, so scheint diese ihren Wirkungskreis unter Berdrängung des hohen Drucks nach Osten auf Mitteleuropa ausdehnen zu wollen und es sieht bemuach ein abermaliger Witterungsumschlag, der wahrscheinlich mit Gewittern eingeleitet wird, bedor.

Berantwor'ficher Rebatteur: Bilbelm Sarber in Karlsrube,

54 erste Preise

erhielten auf der Chicagoer Welt-Ausstellung die Original-Singer-Nähmaschinen. G. NEIDLINGER, Karlsruhe, Kaiserstrasse 82.

Wefferkarte vom 6. August, Morgens 8 Uhr.



Frankfurter telegraphildie Kursberichte

bom 6. August 1894.

Staatspapiere.

3° Deutsche Reichs.
anleihe 91.40

4° D. Reichsanl. 106.05

4° Breuß. Kons. 105.70

4° Baden in st. 102.90

20mbarben 97.20

20fferr. Golbr. 100.— Elbtsal
2218/4

4° Ungar. Golbr. 90.40

Bechsel and Sorten.

4° Ungar. Golbr. 90.40

Bechsel a. Amst. 168.77

3taliener compt. 79.70

30 Despers Sold.
30 Bechsel a. Amst. 168.77

3taliener compt. 79.70 bom 6. August 1894. aliener compt. 79.70 104.— 64.90 100.80 Napoleous Brivatbisto Banten. Rad b Rreditattien Darmffädt. Bant 141.6 Deutsche Bant 160.50 Tenbeng: feft, Berlin. Deft. Rrebitatt. 219 90 Combarben 109 20

61.12 elfenfirchen 252.40 64⁸/₈
24.05

Rrebitattien

BLB LANDESBIBLIOTHEK Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- & Töchter-Aussteuer in Karlsruse.

Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Versicherungen
vermitteln die Bertreter und nähere Ausstusst ertheilt

Die Gesellschaft "Spinnerei Laussend wir Bertheilung gelangenden Konturs.

Radolfzell, den 1. August 1894.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Feuerstein.

Beide Gesellschaft hat am 16. Februar 1894
begonnen. Beide Gesellschafterinnen haben das Recht der Bertretung.
Rontursversahren über das Bermögen
der Alois Gartner Bitwe, Dionyse,
ert Alois Gartner Bitwe, Dionyse,
ert Lois Gartner Bitwe,
ert Lois Brocura ertheilt.

Die Direktion. Geschäftseröffnung und Empfehlung.

it Beutigem eröffne ich ein Photographisches Atelier

Rarlsruhe, Werderplatz 31,
und empfehle mich dem geehrten Bublifum von Karlsruhe und Umgebung in Aufnahme von Bortraits, Gruppen, Landicaften, Architetturen, Bergrößerungen nach jedem alten Bilbe bis zur Lebensgröße in befter Ausführung bei foliden Breifen. Um geneigten Zuspruch bittet Paul Selmke, Photograph. 259.1.

Erstes größtes Karlsruher Reparatur=Geschäft berarbeitet fiets bas allerbefte Sohlleder ber Welt und boch toftet fein Baar

Derrensohlen und Fled mehr als 2 M. 60 Bf., Damensohlen- und Fled mehr als 1 M. 80 Pf., Kindersohlen und Fled von 1 Mart an dei D.523.10.

ADAM BRUDER, Schuhmachermeister.

Geschäft: Waldstraße 30, parterre. II. Geschäft: Schillerstraße io, parterre.

P.I. S. Auf Bunsch wird jede Arbeit abgeholt und wieder zugeschickt zur

Portlandcementwerk & Chemische Fabrik

(vorm. Hoffmann) A.-G. Oos (Baden). Wir empfehlen unser Fabrikat zur Ausführung von Cementarbeiten aller

unter Garantie vorzüglicher Bindekraft.

8'34.2. Rr. 810. Gemeinde Johlingen, Amtogerichtebegier Durlach. Deffentliche Aufforderung

gur Erneuerung ber Gintrage von Borgugs= und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Bersonen, zu deren Gunsten Einträge von Borzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grunds oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Jöhlingen, Amtsgerichtsbezirks Durlach, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesess vom 5. Juni 1860, die Bereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg. Bl. S. 213), und des Gesess vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Bereinigungen betreff. (Ges. u. B.-Bl. S. 43), aufgesordert, die Erneuerung derselben dei dem unterfertigten Gewährs oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Bollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. u. B.-Blatt S. 44), sowie des Gesetzes vom 29. März 1890, die Borzugs- und Unterpfandsrechte detr. (Ges. u. B.-Bl. S. 155) vorgeschriedenen Formen innerhalb sechs Monaten

nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, widrigenfalls die Einträge gekrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Berzeichnis der in den Büchern biesiger Gemartung seit länger als 30 Jahren eingeschriebenen Einträge im Rathhause dahier offen liegt.

Jöhlingen, den 3. August 1894

Das Pfandgericht.

Der Bereinigungskommissär:

Schell. Rathschrbt.

Mittell.

Der Bereinigungstommiffar: Shell, Rathidrbr.

Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Ausgug ber Rlage befannt

Chefcheidung, mit bem Untrage, bie am

9. Oftober 1879 unter ben Streittheilen in St. Blaffen abgefchloffene Che aus

Berfculben bes Beflagten für gefchie-

gur münblichen Berhandlung bes

ben gu erflaren, und labet ben Beflag-

Baldsbut, ben 1. Auguft 1894.

Simon,

Berichtsichreiber bes Gr. Landgerichts.

Rothmund von Friedrichshafen, per-

bes Berfahrens gu verurtheilen, und

2.6.2. Dr. 7027. Ronftang. Ernft

gemacht

Ronftanz auf

Planfertigung u. Bauleitung | gebachten Gerichte gugelaffenen Unwalt

Kabrifanlagen, zu Dampf= & Wafferfraft= anlagen p. p.

Gib. 3ng. Wilh. Walz, Rarlernhe. butch Rechtsanwalt Fellmeth in Balde but, flagt gegen ibren Spemann Albert Scheller von St. Blaffen, 3. 8t. an unbefannten Orten abwesend, wegen

Rettyferd-Verkauf. Eine 12iahrige englifche Fucheftute bon 1,66 Deter, truppenfromm, ficht gum Bertaufe im Marftall Gr. Groft. Doheit bes Bringen Rarl von Baben. Raberes burch Stallmeifter Schifore in Rarlerube.

2'50.1. Gin im Roftenwefen burchaus erfahrener junger

Rechtsftreits vor die erfte Civilfammer des Großt. Landgerichts gu Baldshut auf den 25. Oftober 1894, Anwaltsgehilfe findet per 15. September I. 3. in Mannheim Stellung. Offerten mit Aufgabe von Referenzen unter
E. 61761. b. an Haasenstein & gedachten Gerichte zugelaffenen Anwalt E. 61761. b. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

2 58. Gefucht von rubiger Berrichaft für fofort in Baben . Baben ein guberläffiges tüchtiges Dabden, welches felbftanbig tocht und Sausarbeit ber-richtet. Die Stelle ift bauernd und find Reugnigabichr., AlterBangabe u. & anfpr. gu fend. an Frl. Glife Brodeich, Baben, Ludwig-Bilbelmitrage 8. II.

Das Zahn-Atelier von Karl Petry

befindet sich \$3.284.14

Karlsstrasse 21a., Ecke Ludwigsplatz.

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Buftellungen. L'14.2. Nr. 8937. Rarlsruhe. Die Chefrau bes altfatholifchen Pfarrers a. D. Rarl Barron Ferdinand Biftor Dbertimpfler, Marie Luife Amalie, geb. Braunwarth, verwitwete Schmibt, 3. 8t. in Schönau im Biefenthal, vertreten durch Rechtsanwalt B. Baum-ftart in Karlsrube, flagt gegen ihren genannten Shemann in Baben, 3. Bt. an unbefannten Orten abmefend, wegen Chefcheidung, mit bem Antrage auf Scheidung ber zwischen ben ftreitenben Theilen bestehenben Ehe wegen Ber-schulben bes Beklagten, unter Berfal-lung bes Beklagten in bie Roften des Berfahrens, und labet den Beflagten aur mündlichen Berhandlung bes Rechts-fireits vor die III. Civilfammer des Großh. Landgerichts au Rarlsruhe auf Donnerflag, 15. November 1894, Bormittags 9 Uhr,

2'41. Rr. 8726. Rabolfzell. Das Konfursverfahren über bas Ber-mögen des Landwirths Jofef Grif von Gaienhofen wird, nachdem fich auf

Rontureverfahren.

ber Alois Gartner Bitme, Dionyfe, geb. Jung in Badenscheuern, wird nach erfolgter Abhaltung des Schluftermins und vollzogener Schlufvertheilung aufgeboben.

Baten, ben 3. August 1894. Großt, Amtögericht I. ges. Mallebrein. Dies veröffentlicht: Beißschub,

ftello. Gerichtsfdreiber Gr. Amtsgerichts. L'42. Ar. 20,356. Bruch al. In dem Konturfe über das Bermögen des Bhilipp Stöhr und deffen Chefrau, Bauline, geb. Wirt von Mingolsheim, wurde das Betfahren nach erfolgter Abbaltung des Schluftermins aufgehoben. Bruchfal, den 4. August 1894. Der Gerichtsfchreiber Gr. Umtsgerichts:

Bericollenheitsversahren.

8.43.1. Vr. 7295. Balbtirch.
Der am 2. Juni 1863 zu heuweiler geborene August Ueber, aulest Soldat in Freiburg, wird feit April 1885 vermist und ift die Berschollenheitserklärung beantragt.

Der Bermifte wird aufgeforbert, binnen Jahresfrift Radricht bon fich anber gelangen gu laffen; auch ergebt an alle Diejenigen, welche Mustunft iber Leben ober Tob bes Bermiften au ertheilen bermögen, bie Aufforberung, bierbon binnen Jah-

resfrift uns Anzeige zu erftatten. Baldfirch, ben 27. Juli 1894. Großt, bab. Amtsgericht. geg. Uhde. Dies veröffentlicht Der Gerichtsschreiber: Billi.

Erbvorladung. 2.45. Bforgheim. Deinrich Müller, geboren ju Bolbershaufen, Oberamts Sall, am 29. Marg 1859, Sohn bes verftorbenen Bundargtes Jatob Friebrich Müller von Rungelsau, Denger, aur Beit unbekannten Anfenthalts, ift am Rachlasse ber au Bforzheim verstorbenen Sausdiener Georg Abam Bäuerle Bitme, Rosine, geb. Müller, miterbbe-

Derfelbe wird biermit aufgeforbert, binnen

amei Monaten gum Zwede bes Beigugs zu ben Thei-lungsverhandlungen Nachricht an ben unterzeichneten Notar gelangen zu laffen-Bforzheim, ben 31. Juli 1894. Der Großt, Notar:

Rorn.
Sandelsregistereinträge.
2.20. Nr. 10,277. Baben. Unter D. 3. 65 bes Gefellichaftsregistere in

D.B. 65 bes Gefellschaftsregisters in Firma: Rieffel und Dr. hoffmann in Baden wurde heute eingetragen:
Der Theilhaber Louis Rieffel ift gestorben. An bessen Stelle in getreten Fran Esse Hoffmann, geb. Rieffel.
Baden, ben 28. Juli 1894.
Großt. bab. Amtsgericht.
Fr. Mallebrein.
8.21. Ar. 14,986. Baben. Unter D.B. 68 bes Gesellschaftsregisters wurde heute in Firma Kammerer und Roch in Baden eingetragen:
Der Theilhaber Louis Roch ist ohne Ehevertrag verbeirathet mit Alice, geb. gemacht.
Rarlsruhe, ben 1. August 1894.
Dr. Hartmann,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.
Lie Albert Scheller Chefrau, Emma, geborne Lütte in St. Blassen, vertreten

Chevertrag verbeirathet mit Alice, geb. Flersheim aus Frantfurt. Baden, den 28. Juli 1894. Großh. bad. Amtsgericht. Fr. Mallebrein. L. 3n das Firmenregifter wurde einge-

1. Unterm 4. Juli 1894. D.3. 550. Die Firma "3. B. Bölle" in Erzingen. Inhaber ift Johann Beter Bolle ledig in Ergingen. Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung 2. Unterm 10. Mai 1894. D.8. 340 Bur Firma "Lehmann Levn" in Thienwird biefer Muszug ber Rlage befannt

gen: Die Firma ift erlofden.
3. Unterm 10. Mai 1894. D.3. 397. Bur Firma "Deinrich Donegger" in Thiengen: Inhaberin ber Firma ift nun-mehr bie ledige, minderjahrige Augusta Friederita honegger von Thiengen, welche unterm 21. April 1894 gewaltsentlaffen erklart und oberbormundschaftlich jum Bandelsbetriebe ermächtigt

treten durch Rechtsanwalt Jung, flagt gegen feine Ehefrau, Rofa Rothmund, geb. Sahn, deren Aufenthaltsort gur Beit unbefannt ift, mit dem Antrage, bie awischen ihnen bestehende She wegen Shebruchs und harter Mighandlung feitens ber Beklagten für aufgelöst gu erklaren und die Beklagte in die Koften ladet die Beklagte gur mündlichen Ber-handlung des Rechtsftreits vor die Ci-viltammer II des Großh. Landgerichts

wurbe.

4. Unterm 15. Mai 1894. D.3. 533. Bur Firma "J. Gerspacher Witwe" in Kieberwihl: Die Firma ist erloschen.

5. Unterm 15. Mai 1894. D.3. 548. Die Firma "Florian Gerspacher" in Riederwihl. Inhaber ist Florian Gerspacher" in Riederwihl.

6. Unterm 18. Juni 1894. D.3. 549: Die Firma "Eduard Hilbert in Thiengen. Ist Suni 1894. D.3. 549: Die Firma "Eduard Hilbert in Thiengen, verebelicht mit Lusse Albert in Thiengen, verebelicht mit Lusse Albert in Eherhoen. Rach § 1 des Ehevertrags vom T. Mai 1894 wirst ieder Ehetheil 50 Mt. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, gegenwärtige und zufünstige fahrende Bermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

7. Unterm 25. Juli 1894. D.3. 542. Donnerftag ben 25. Oftober 1894, Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforderung, einen bei bem gedachten Gerichte zugelaffenen Unwalt Bum Zwede der öffentlichen Zuftellung wird diefer Auszug der Klage bekannt gemacht, mit dem Anfügen, daß dem Kläger vom Gericht die öffentliche Zustäger vom Gericht die öffentliche Zus

7. Unterm 25. Juli 1894. D. 3. 542. Bur firma "Spinnerei Lauffenmühle": Die firma ift erloschen.

II. Zum Gesellschaftsregister wurde ftellung ber Klage bewilligt wurde. Konftanz, ben 30. Juli 1894. Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts. eingetragen:

1. Unterm 21. Juni 1894. D.B. 87. Bur Gefellichaft "Bertholb und Langer-felb" in Burich und Balbshut: Die Gefellfchaft ift burch ben Austritt bes Ge-Bormittags 9 Uhr, Ablageder Schlufrechnung berausgestellt fellschafters Robert Berthold erloschen. mit der Aufforderung, einen bei dem hat, daß die Masselsen das Masser 2. Unterm 25. Juli 1894. D.3. 88: 2. Unterm 25. Juli 1894. D.3. 88:

weil Landwirth Florian Strittmatter eigentbum und beren Beurkundung im baselbst als Borsigender und für den Lagerbuch find dem Fortführungsbeverstorb. Franz Xaver Maier von Gurt- amten in der Tagfabrt vorzutragen. weil Landwirth Frang Laver Trondle bafelbit als Beifiger in ben Borftand

Baldshut, den 31. Juli 1894. Großh. bad. Amtsgericht. Gut.

2.46. 2 c r n. Liegenschafts · Berftei-

gerung. Die in Nr. 191 biefes Blattes be-fdriebene, dem Edu-ard Rud, Birth in Raiften (Someig), gehörige Liegen-ichaft, "Gafthaus gur Stadt Bien" in Achern, wird in Folge richterlicher Ber- thumsgrenzpunkte entgegengenommen.

Samftag ben 18. August 1894, Bormittags 9 Uhr, im Rathhaufe gu Udern einer zweiten Bersteigerung ausgesetzt, wobei der Zu-schlag um das sich ergebende böchfte Gebot erfolgt, auch wenn solches den Anschlag nicht erreicht

Die Bedingungen werben por ber Berfteigerung befannt gemacht u. tonnen bei mir eingefehen mercen. Achern, ben 28. Juli 1894 Der Bollftredungsbeamte:

Großh Notar. Liehl. Etrafrechtspflege.

Ladung. 249.1. Rr. 9746. Balbsbut 1. Sebastian Bureich, geb. am 11. Mai 1871 zu Altenburg, zulest

bafelbft wohnhaft, Dtartus Simmler, geb. am 29. Dears 1871 gu Bermangen, gulett in Dettighofen wohnhaft,

3. Otto Badle, geb. am 28. Df= tober 1871 gu Bierbronnen, gulet

tober 1871 zu Bierbronnen, zulest baselbst wohnhaft,

4. Johann Maier, geb. am 21. Mai 1871 in Hohenthengen, zulest das selbst wohnhaft,

5. Richard Heinrich Meher, geb. am 10. Februar 1871 zu Vottstetten, zulest daselbst wohnhaft,

6. Abolf Matt, geb. am 24. April 1871 zu Striftmatt. zulent daselbst

1871 gu Striftmatt, gulett bafelbft Adolf Bernbeim, geb. am 1

Oftober 1871 gu Thiengen, gulett

3. Dezember 1871 gu Borgen, in Ritrich mobuhaft.

10. Wilhelm Bodler, geb. am 2. Dt tober 1871 au Unterlauchringen, ulett in Thiengen wohnhaft,

11. Martin Fribolin Jeble, geb. am 14. Juni 1871 gu Fabraltdorf, gulett in Maur am Greifenses

12. Gottfried Groß, geb. am 11. März 1871 zu Kadelburg, zulent daselbst wohnhaft,

als Wehrpflichtige in ber Abficht, fich bem Eintritte in den Dienst bes fieben-ben Beeres ober ber Flotte zu ent-ziehen, ohne Erlaubnig das Bundesgebiet verlaffen, ober nach erreichtem militärpflichtigem Alter fich außerhalb bes Bundesgebietes aufgehalten gu

Bergeben gegen § 140 Abf. 1 Mr. 1 Str. G.B.

Diefelben werden auf Dienftag ben 9. Oftober 1894, Bormittags 9 Uhr, por die II. Straffammer bes Gr. Land

Bur Fortführung ber Bermefjungs-werfe und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ift im Einverständnis mit ben Gemeinderäthen der betheiligten Ge-meinden Tagfahrt jeweils auf dem Rath-bause der betreffenden Gemeinde anbe-

1. Anielingen, Donnerftag ben 16. Auguft d. J., Borm. 8 Uhr. 2. Tentichneureuth, Samftag ben 18. Auguft d. J., Borm. 1/29 Uhr. 3. Beiertheim, Dienstag ben 21. August b. 3., Borm. 1/29 Ubr. 4. Bulach, Mittwoch ben 22. Au-

Kischer ledig in Laussenmühle und Martha Fischer ledig in Laussenmühle. Die Gesellschaft bat am 16. Februar 1894 begonnen. Beide Gesellschafterinnen haben das Recht der Bertretung.

Der Frau Hand in Laussenmühle, wurde Brocura ertheilt.

III. Zum Genossenschaftsregister wurde eingetragen, Band III, D.Z. 18:

Unterm 9. Juli 1894. Zur Genossenschaftsregister wurde eingetragen, Band III, D.Z. 18:

Unterm 9. Juli 1894. Zur Genossenschaftsregister wurde eingetragen, Band III, D.Z. 18:

Unterm 9. Juli 1894. Zur Genossenschaftsregister wurde eingetragen, Band III, D.Z. 18:

Unterm 9. Juli 1894. Zur Genossenschaftsregister wurde eingetragen, Band III, D.Z. 18:

Unterm 9. Juli 1894. Zur Genossenschaftsregister wurde eingetragen dem Grundeigenthum während Zagemvor dem Fortsührungstermin zur Einsicht der Betheiligten auf dem Ratsbause aussellegt; etwaige Einwendungen mertten Aenderungen in dem Berzeichnis vorgeneten der Menderungen in dem Brunde eigenthum und deren Eeurtundung im

Die Grundeigenthumer werben gleiche geitig aufgefordert, die feit der leuten Fortführung in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus bem Grundbuche nicht erfichtlichen Beranderungen bem Fortführungsbeamten in ber bezeichneten Tagfahrt anzumelben. Ueber die in ber Form der Grundflücke eingetretenen Beranderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Megurtunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt wei dem Grotfindrungsbeamten abzugeben, wibrigenfalls bie-felben auf Roften ber Betheiligten von Umtswegen beschafft werden mußten

Much merben in ber Tagfahrt Untrage

Rarisruhe, den 31. Juli 1894.
Der Großt. Bezirksgeometer:
Genter.

2.44. Rr. 42,700 L. Dannbeim. Befanntmachung. Abtretung von Gebäuben gur Mittelftraße babier be-

treffenb. Mit Bezug auf bie §§ 21 und 22 bes Bwangsabtretungsgefebes bringen mir aur öffentlichen Renntnig, bag feitens

Geländeeigenthümer Jatob Wellenreuther, ber Aftiengefellschaft zur Eintracht, Johann Adolf Förderer, Leopold Anselm, Ferdinand Gruber,

iferdinand Griber, Theodor Rempf bas erforderliche Straßengelände (Mittelftraße Nr. 56/62, 64/70, 72/74, 53, 59, 61/63, 65/75, 77/79) für die Herstellung der Mittelstraße an die Stadtgemeinde Mannbeim freiwillig vorbehaltlich der gerichtlichen Festfenung der Enischäbis

gung abgetreten wurde. Mannheim, den 4. August 1894. Großt. bad. Begirksamt. Dr. Schmid.

2.48.1. Rr. 3228. Rarisrube. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

3m Wege des öffentlichen Anbietungs-berfahrens foll die Lieferung und Auf-fiellung des Eifenbaues für 11 Ueberdaselbst wohnhaft, Anton Mulhaubt, geb. am 23. Februar 1871 in Thiengen, sulett in Unterlauchringen wohnhaft, Arnold Sduard Albider, geb. am

Rellung des Eisenbaues für 11 Ueber-gangswerke in der Neubaustrecke Graben-Rarlsruhe-Röschwoog vergeben werden, nämlich:

a. Strecke Objekt I Ichnelsen Gustellen

1	Graben.	Objekt Ver.	Ichweißeisen Rilo	Sufetjen Rilo
77	Karlernhe	1	10050	540
2	(Sec. 1)	2	8100	450
,	Male Bio	3	24000	1300
		4	1140	260
1		5	16700	840
1	b. Strede	6	27730	1290
9		1	14700	1320
	Rarlernhe:	2	14700	1320
1	Raftatt	3	17540	1420
Ŕ		4	17540	1370
-	Telephone and the Party of the	5	30250	1390

Ueberfichtsplane, Bedingnigheft, fowie Borfdriften über die Abgabe ber Un-gebote find in ben üblichen Gefdafts. ftunben auf unferem Bureau, Rriegftrage 17 in Rarlerube, einzufeben und

Albgabe an nicht gehörig Bevollmächtigte findet nicht statt.

Angebote, gestellt nach 100 Kilo des
Gesammtgewichtes eines jeden Bauwertes, sind längstens bis
Dienstag den 14. Angust 1894,
Abends 7 Uhr,
auf dem Geschäftsgimmer, Kriegstraße

portofrei mit borfdriftsmäßiger Auffdrift einzureichen. Die Bufchlagsfrift beträgt 8 Tage. Rarlerube, den 14. August 1894. Großh. Gifenbahnbauinfpeftion.

2.55. Mr. 24,391. Rarleruhe.

Leichenfund. Um 3. August d. 3. wurde im Rhein Biedolsheim bie anscheinend ichon

feit etwa 14 Tagen im Baffer befind-liche Leiche eines Mannes gefunden, etwa 40-44 Jahre alt, 1,55-60 m groß, dider Kopf und breites Gesicht, groß, bider Ropf und breites Gencht, fiarte Glate, fcwarze haare, ohne Schnurrbart, Badenbart etwa 14 Tage alt, fleine Ohren, gabne gut, nur im rechten Oberfiefer eine Lude, Oberforper im Berhältniß zu ben Fügen ziemlich ftart, anscheinen dem Arbeiterstand anschönig. Derfelbe ift mobil beim Robert gehörig. Derfelbe ift wohl beim Baben ertrunten. 3ch bitte um Unhaltspunfte gur Wefts

ftellung ber Berfonlichfeit. Rarleruhe, ben 4. Muguft 1894.

Der Gr. Staatsanwait: Duffner.

Drud und Berlag Dec W. Braan'iden Dofbuchbruderei in Rariscube.